

**Rückantwort**

Investitionsbank Schleswig-Holstein  
 5526 – ESF-Förderung  
 24091 Kiel

Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 des ESF+			
Aktion A3 – Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein			
Verwendungsnachweis für Arbeitnehmende			
Angaben Antragsteller/-in <small>(subventionserhebliche Angaben)</small>			
Projektnummer	LPA21/A3/		
Antragsteller/-in			
Straße/Hausnummer			
Postleitzahl/Ort			
IBAN			
Angaben zur geförderten Weiterbildung			
Beginn		Ende	
Tatsächliche Stunden		Kosten in Euro	
<p>Eine Voraussetzung für die Auszahlung der Zuwendung ist, dass die Rechnung für die geförderte Weiterbildung auf die <b>Privatadresse</b> der Antragstellerin/des Antragstellers ausgestellt und <b>in Kopie</b> mit dem Verwendungsnachweis vorgelegt wird. Sofern der Teil der Weiterbildungskosten, der von der Arbeitgeberin/vom Arbeitgeber gezahlt wurde, in Form einer Teilrechnung auf die Firmenadresse der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers ausgestellt wurde, so ist von dieser Teilrechnung ebenfalls eine Kopie vorzulegen.</p>			
Die Rechnung der Weiterbildung wurde in <u>voller</u> Höhe auf die Antragstellerin/den Antragsteller ausgestellt?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ein Teil der Rechnung wurde auf die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber ausgestellt?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<p><b>Mit dem Verwendungsnachweis ist ein <u>Zahlungsnachweis</u> (Kontoauszug) über den <u>vollen Betrag der Rechnung</u> vorzulegen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sofern die Antragstellerin/der Antragsteller den vollen Rechnungsbetrag gezahlt hat, ist ein Nachweis zu erbringen, dass die Arbeitgeberin/der Arbeitgeber den geforderten Anteil übernommen hat.</li> <li>▪ Sofern die Arbeitgeberin/der Arbeitgeber den vollen Rechnungsbetrag gezahlt hat, ist ein Nachweis zu erbringen, dass sie/er für den Teil, der von der Antragstellerin/dem Antragsteller zu zahlen ist, lediglich in Vorleistung getreten ist.</li> </ul>			



Die Zahlung erfolgte vollständig durch die Antragstellerin/den Antragsteller?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja: Zahlungsnachweis in Kopie und Nachweis der Arbeitgeberin/des Arbeitgebers darüber, dass der geforderte Anteil übernommen wurde, sind beizulegen.</b>	
Erfolgte die Zahlung gemäß der vorliegenden Teilrechnungen durch die Antragstellerin/den Antragsteller und durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja: Zahlungsnachweise in Kopie sind beizulegen.</b>	
Die Zahlung erfolgte vollständig durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Wenn ja: Eine Bestätigung darüber, dass die Arbeitgeberin/der Arbeitgeber für den Teil in Vorleistung getreten ist, den die Antragstellerin/der Antragsteller zu zahlen hat, ist beizulegen.</b>	
<b>Mit dem Verwendungsnachweis sind vorzulegen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung,</li> <li>▪ eine Durchschrift bzw. Kopie der ausgestellten Rechnung des Weiterbildungsträgers</li> <li>▪ Kopie des Zahlungsnachweises zur Rechnung des Weiterbildungsträgers</li> <li>▪ Kopie des Zahlungsnachweises der Beteiligung in Höhe von mindestens 60 Prozent der Seminarkosten durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber</li> </ul>	
<b>Erklärungen</b> <small>(subventionserhebliche Angaben)</small>	
Ich,	
erkläre, dass	
<p>ich darüber Kenntnis habe, dass die Angaben im Verwendungsnachweis subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz) und des Subventionsgesetzes des Landes Schleswig-Holstein sind und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist; die subventions-erheblichen Angaben sind in diesem Formular als solche gekennzeichnet. Mir ist bekannt, dass Änderungen bei den subventionserheblichen Tatsachen im Laufe der Subventionsgewährung der Bewilligungsstelle unverzüglich anzuzeigen sind. Mir ist bekannt, dass vorsätzlich oder leichtfertig falsche oder unvollständige Angaben sowie das vorsätzliche oder leichtfertige Unterlassen einer Mitteilung über Änderungen in diesen Angaben die Strafverfolgung wegen Subventionsbetrug (§ 264 StGB) zur Folge haben können.</p>	
<p>mir bekannt ist, dass insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.</p>	
<p>ich die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben bestätige und erkläre mich damit einverstanden, dass die für die Bearbeitung des Antrages erforderlichen Sachverhalte bei den zuständigen Stellen überprüft, elektronisch erfasst, bearbeitet und gespeichert werden.</p>	
<p><b>Die missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen wird strafrechtlich verfolgt. Mit der Unterzeichnung des Antragsformulars bestätigen Sie die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.</b></p>	

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift Antragsteller/in